

## 135 Jahre MGV Frohsinn - Jubiläumskonzert



Der MGV Frohsinn 1873 Mutterstadt feierte am 9. 11. 2008 im Palatinum sein 135-jähriges Bestehen mit einem festlichen Chor- und Solistenkonzert. Erstmals lag die musikalische Gesamtleitung eines Frohsinn-Konzerts in den Händen von Jürgen Schumacher, dem neuen Chorleiter des Männer- u. Frauenchors. Unter Mitwirkung der Sopranistin Ekaterina Kronibus und eines Streichquintetts präsentierten die MGV-Chöre gelungene Unterhaltung und schöpften dabei aus einem vielfältigen Melodienfundus unterschiedlicher musikalischer Stilrichtungen.

Nachdem der Männerchor mit "Conquest of Paradise", Filmmusik von Vangelis zum 500. Jahrestag der Entdeckung Amerikas komponiert, das Konzert eröffnet hatte, hieß der Vorsitzende des MGV Frohsinn Gerold Magin in seiner Begrüßung auch zahlreiche Ehrengäste willkommen. Neben der Vizepräsidentin des rheinland-pfälzischen Landtags Hannelore Klamm und Bürgermeister Hans-Dieter Schneider waren weitere Vertreter der Gemeinde und der Kirchengemeinden anwesend, darunter auch die Pfarrer Eric Klein und Knut Trautwein-Hörl. Der Chorverband der Pfalz war repräsentiert durch Vizepräsident Werner Mattern, der Sängerkreis Ludwigshafen durch seinen Vorsitzenden Richard Kopp sowie Kreischorleiter Wolfgang Sieber.

Begleitet vom Streichquintett und Achim Scheuermann am Flügel setzten die Männer dann ihren musikalischen Auftritt fort und brachten "Londonderry Air" sowie den "Chor der Landleute" aus "Die verkaufte Braut" zu Gehör. Innerhalb des Konzerts war es dann nur ein kleiner Schritt bis hin zur Operette, denn Ekaterina Kronibus sang das kecke Lied Adeles "Mein Herr Marquis" aus "Die Fledermaus" und "Lied der Sylva" aus Kálmáns "Die Csárdásfürstin". Am Flügel begleitet wurde die Solistin von der Konzertpianistin Tatjana Worm-Sawosskaja. Beide Künstlerinnen zeichnen sich durch eine nationale und internationale Konzerttätigkeit aus und wussten auch auf der Bühne des Palatinums Akzente zu setzen.

In ein völlig anderes Genre der Musik tauchte dann der Projektchor ein mit seinem Abstecher in die Welt des Jazz. Für manche Ohren zwar ungewohnt doch überzeugend, bot der jüngste MGV-Chor "Quiet Nights" und "Angel Eyes" dar, die als Klassiker des Jazz gelten und in den 60er/70er Jahren ihren Siegeszug durch Nordamerika und die westliche Welt starteten. Chorleiter Achim Scheuermann begleitete am Clavinova. Das beschwingte "Hit that jive, Jack" sorgte dann für entsprechende Stimmung und wurde mit viel Applaus bedacht.

Nach der Pause gehörte die Bühne wieder Ekaterina Kronibus. Sie sang weitere Operettenmelodien, darunter "Ich schenk' mein Herz" aus "Die Dubarry" und das bekannte

"Meine Lippen, sie küssen so heiß" von Franz Lehár. In einem weiteren Auftritt interpretierte sie eine Komposition von Robert Stolz und die Filmmelodie "Nur nicht aus Liebe weinen". Musikalisch vielseitig zeigte sich dann auch der Frauenchor, der zahlenmäßig mittlerweile größte Frohsinn-Chor. In diesem Jahr sein 20-jähriges Bestehen feiernd, wussten die Damen mit ihren Liedvorträgen zu erfreuen. Heiter versicherten sie einem unbekanntem Adressaten "Du passt so gut zu mir", wurden mit "Alta Trinita beata" bedächtiger und beendeten ihren Auftritt mit "Was kann schöner sein", instrumental begleitet.

Frauen- und Männerchor formierten sich schließlich zum Gemischten Chor, und auf der Bühne wurde es enger. Aus dem Musical "Les Misérables" erklang "Das Lied des Volkes" und danach versetzte das "Walzergefühl" das Publikum in eine beschwingte Stimmung und verleitete zum Mitsummen.

Zum fulminanten Finale vereint, verabschiedeten sich alle drei Chöre von ihren Gästen mit der Hymne "Klänge der Freude" aus E. Elgars "Pomp and Circumstance", begleitet von den Streichern der Kammerphilharmonie Mannheim und Achim Scheuermann am Flügel, die auch die meisten Chöre hervorragend begleitet haben. Mit einem gemeinsam gesungenen und gespielten "Conquest of Paradise" als Zugabe ging ein besonderer Abend zu Ende. Ein kulturelles Ereignis, das den Stellenwert des MGV Frohsinn innerhalb der Gemeinde Mutterstadt unterstrich. Vorsitzender Gerold Magin, der auch den Abend moderierte, zeigte sich am Ende der Veranstaltung zufrieden und dankte allen Beteiligten vor und hinter den Kulissen. Lang anhaltender Applaus des Publikums belohnte den Auftritt der Chöre und Musiker.

*(Amtsblatt vom 20. November 2008)*